

Jahresbericht ACK WÜRZBURG 2024

Rückblick

Vollmitgliedschaft der NAK. Im Februar konnten wir die Neuapostolische Kirche als Vollmitglied in der ACK Würzburg begrüßen. Wir freuen uns sehr! So findet die jahrelange ökumenische Zusammenarbeit ihre passende Form. Unsere Arbeitsgemeinschaft ist damit auf derzeit elf Mitgliedskirchen angewachsen.

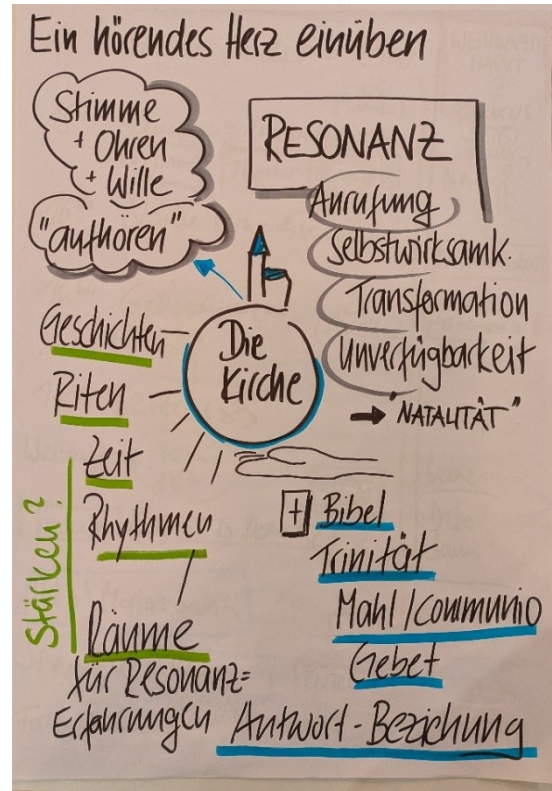
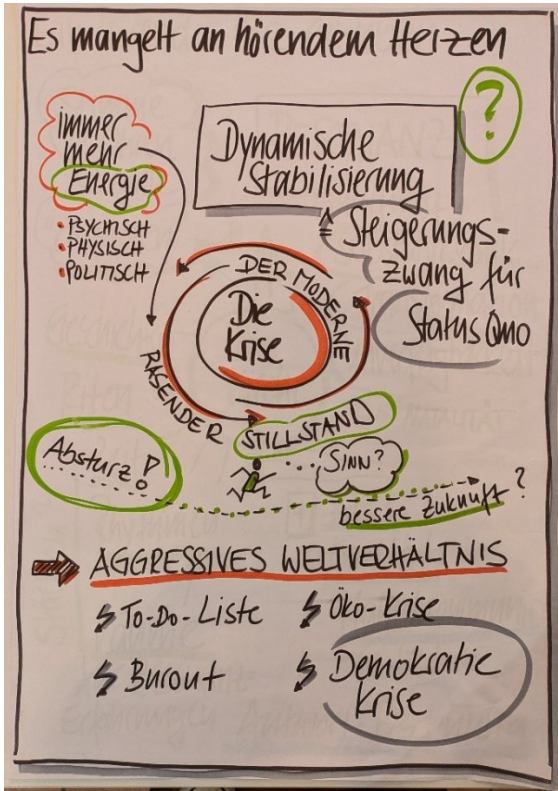


ACK Gottesdienst Augustinerkirche. Auch in diesem Jahr feierten wir unseren ACK-Gottesdienst kurz vor Pfingsten. Der Chor der Neuapostolischen Kirche gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Drei Wortbeiträge (darunter ein Poetry-Vortrag) widmeten sich der Frage: „Kirche – echt jetzt?“ und fragten nach der Relevanz des christlichen Glaubens für Menschen von heute.

Ökumenischer Gottesdienst im Dom. Anlässlich der Kiliani-Oktav lud Bischof Franz Jung zu einem ökumenischen Gottesdienst am 10. Juli ein. Dieses Mal durften wir den Gottesdienst als orthodoxe Vesper unter Leitung der griechisch-orthodoxen Gemeinde mit anschließender Artoklasia feiern.

Schöpfungsvesper. Auch eine orthodoxe Schöpfungsvesper gehört bei uns mittlerweile zum Jahresprogramm. In 2024 wurde sie von der Russischen orthodoxen Kirche in der Don-Bosco-Kirche gestaltet.

Demokratie braucht Religion. Ein Gesprächsabend zum gleichnamigen Buch von Hartmut Rosa war erstaunlich gut besucht. Dietmar Kretz (Domschule) und Christoph Schmitter (Vorstand) referierten über Rosas Resonanztheorie, die auch für die Kirchen Ansätze bietet, in die Gesellschaft zu wirken. Es entwickelte sich ein reger Austausch in den Räumen der Evangelisch-methodistischen Kirche.



Vorstandswahl. Schon wieder? War das nicht in 2023 schon? Ja, denn im Herbst lief der vierjährige Turnus aus. Der bisherige Vorstand aus Angelika Wagner (Sant'Egidio), Harald Fritsch (röm.-kath.) und Christoph Schmitter (FeG) wurde wiedergewählt. Dazu wurden Martinos Petzolt (griech.-orth.) und Stefan Meyer (ev.-luth.) in den erweiterten Vorstand berufen.

Ausblick

Sommerfest. Im Juni 2025 planen wir ein ACK-Sommerfest, in das auch unser ACK-Gottesdienst integriert werden soll. Wir denken an kulinarische und musikalische Leckereien auf dem Platz vor der Stephanskirche, eine Artoklasia zum Start und einen Impuls zum Thema Hoffnung am Ende.

Katholikentag 2026. Wir freuen uns sehr, dass diese Großveranstaltung in unsere Stadt kommt. Die Geschäftsstelle wurde bereits eröffnet und auch als ACK wollen wir uns mit einem Beitrag für das Programm bewerben.

Was beschäftigt uns besonders?

Junge ACK. Seit einigen Monaten bemühen wir uns darum, junge Menschen aus unseren Kirchen zu gewinnen, die einen ökumenischen Austausch in unserer Region initiieren könnten. Gedacht ist zunächst an ein einmaliges Auftaktevent. Allein – die Initiative kommt bisher von uns Älteren.